DH2go

Lehr- und Lernumgebung für die Digital Humanities

Fabienne Burkard
Malte Gäckle-Heckelen
Claus-Michael Schlesinger

Website: https://dh2go.ilw.uni-stuttgart.de/
Kontakt: dh2go@ilw.uni-stuttgart.de

DH-Tools nutzen (fast) ohne Installationsprobleme

DH2go ist eine serverbasierte Lehr- und Lernumgebung. Sie wurde und wird für den Einsatz in Seminaren, Kursen und Workshops der Digital Humanities entwickelt.

Ausgangspunkt

Probleme mit ...

... Installation

... Privacy beim Support

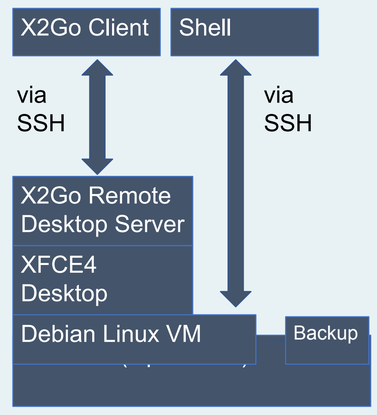
Idee

Remote Desktop

Alle nutzen ein identisches Interface und können auf vorinstallierte Anwendungen zugreifen.

DH2go

Technisches Setup



Onboarding & Supportsystem

Admin & Second Level Support

- sorgt für Systemintegrität
- legt Kurse und User an
- installiert Anwendungen
- bearbeitet vom First Level Support weitergeleitete Anfragen

Kursteilnehmer*in (= Enduser)

- meldet sich für Kurs an
- füllt Nutzungserklärung aus und sendet sie an First Level Support
- installiert und konfiguriert X2Go
- nutzt DH2go

Kursleiter*in

- legt Kursinhalte fest
- erhält Einweisung in DH2go
- kommuniziert gewünschte Anwendungen
- gibt Teilnehmer*innenliste weiter

First Level Support

- bearbeitet Anfragen
- sendet Nutzungserklärung an neue User
- informiert User nach Eingang der Nutzungserklärung über Zugangsdaten und gibt Hinweise zur Installation

Anwendungsfall

Übung zu Grundlagenkurs im Master Digital Humanities an der Universität Stuttgart

Dozent*in legt eine Aufgabe und Daten im Kursmaterial-Ordner ab (Schreib- und Leserechte)

Kursmaterial

Python 3	XML Copy Editor
R	Oxygen XML Editor
IPython & Jupyter	vim
Spyder 3	MySQL(MariaDB)
RStudio	SQLite
Geany	Gephi
Pandoc	QGIS

=> KISS-Policy: Nur Programme, die in Kursen verwendet werden

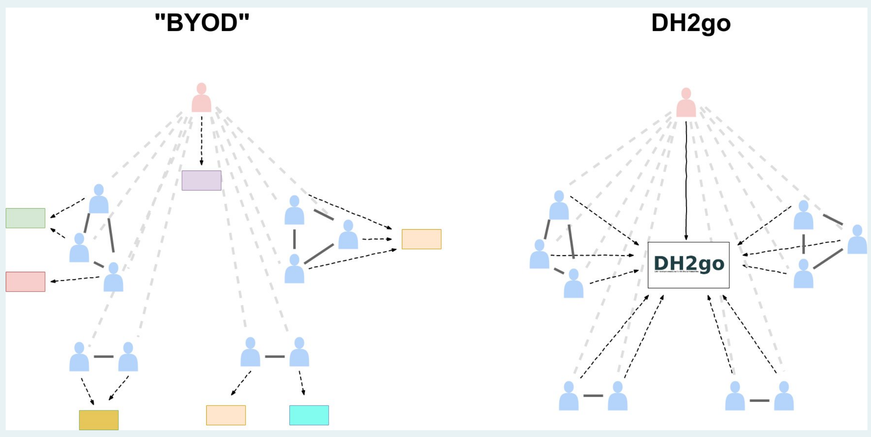
Studierende öffnen den Ordner und bearbeiten die Aufgabe (nur Leserechte)

Dazu verwenden sie die erforderliche Anwendung, die bereits installiert ist

Anschließend können sie ihre Ergebnisse im Austauschordner ablegen und so miteinander teilen

Austauschordner

Erfahrungen



Erfahrungen mit DH2go zeigten, dass ein geteiltes, aber individuell einrichtbares System dank eines gemeinsamen Bezugspunktes Vorteile gegenüber “Bring-Your-Own-Device” und der Arbeit mit einer Vielzahl unterschiedlicher Systeme hat:

- Vereinfachte Koordination im Kurs
  - Zwischen Kursleiter*in und -mitgliedern
  - Zwischen Gruppenmitgliedern
- Erhöhte Selbstständigkeit von Gruppen
- Erhöhte Fragebereitschaft
- Leistung von Endgeräten nahezu irrelevant

Timeline

- X2Go / Studierende auf Compute Server
- Policy formuliert
- Umzug auf VPS
- Verstärkung des Teams
- Hackerangriff!
- Security!
- Workshops, Präsentationen, weitere Kurse
- Customization und automatisiertes Deployment

Universität Stuttgart